

Aus der Vorstandssitzung vom 29. Juni 2015

Der Vorstand des Imkerverbandes St. Gallen-Appenzell kam in Frümsern zur letzten Sitzung zusammen.

Der kantonale Bieneneinspektor St. Gallen berichtete über die **Bienenimporte** aus Italien. Die eingeführten Kunstschwärme wurden gemäss Verfügung des Bundes einen Monat lang beobachtet. Die Beutenkäfer-Fallen wurden alle 2 Tage kontrolliert. Gefunden wurde nichts. Die Bienenvölker sind inzwischen freigegeben worden. Auch von Frankreich wurden in diesem Frühjahr Kunstschwärme importiert. Da dort zu diesem frühen Zeitpunkt kaum Kunstschwärme angeboten werden, ist davon auszugehen, dass auch diese aus Süditalien stammen.

Unsere Imker und Imkerinnen sind angehalten, vermehrt Jungvölker zu bilden; damit würden sich Bienenimporte erübrigen.

Eine Delegation des Vorstandes hat sich zu einem **Gespräch mit den Präsidenten der vier Appenzeller Sektionen** getroffen. Dabei wurden verschiedene Anliegen diskutiert und es konnten einige Fragen geklärt werden. Als indirekte Folge dieses Gespräches ist auch die vorliegende Information über die Vorstandssitzung zu verstehen, denn der Kantonalvorstand ist gewillt, den Informationsfluss zu verbessern.

Vorstandsmitglieder werden inskünftig auch vermehrt an Veranstaltungen der Sektionen präsent sein. Damit soll die Nähe zur Imkerschaft dokumentiert werden und Anliegen oder Anregungen können so direkt entgegen genommen werden

Abwechselnd wird der Kantonalvorstand jedes Jahr einen **Workshop für Funktionäre und Vorstandsmitglieder der Sektionen** und/oder eine **Veranstaltung für alle Imker und Imkerinnen** organisieren.

Der nächste Workshop für die Sektionsvorstände findet am Samstag, 5. Dezember 2015 im LZSG Rheinhof, Salez, statt.

Die kantonale Delegiertenversammlung 2016 findet am Samstag, 5. März im Pfarreiheim, 9607 Mosnang statt.

Die Obstbauern durften **Streptomycin** zweimal anwenden. Von 57 auf das Antibiotika kontrollierte Honigproben war im Kanton St. Gallen eine einzige Probe positiv. Dieser Honig wird nicht veräussert.

Weiter nahm der Vorstand Kenntnis von der angespannten Seuchenlage. Auf verschiedensten Bienenständen im Kanton St. Gallen und im Kanton Appenzell Ausserrhoden wurde die **Faul- oder Sauerbrut** festgestellt. Die Bieneninspektoren sind gefordert und kommen teils an ihre Kapazitätsgrenzen.

Die nächste Vorstandssitzung findet statt am 17. August 2015.